

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Sprachförderung – Ausgabe 56

Hast du da noch Worte? – Wortschatzspiele

Katrin Domröse, Christiane Hoffschmidt, Dr. phil. Sabine Bunse



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Wir basteln ein Frühjahrsmobile

Fördert:

Bildungsbereiche:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Wortschatzerweiterung (passiv und aktiv) im semantischen Feld „Vögel“
- Auge-Hand-Koordination
- Sprache und Literacy
- Ästhetik und Kunst
- Umwelt, Naturwissenschaften und Technik
- hoch
- 6 Kinder
- Kreativraum
- Vogelbilder (siehe Farbkarten im Anhang)
- Locher
- Faden
- 1 leere Toilettenpapierrolle
- buntes Papier
- 4 Holzspieße
- 8 Perlen
- ca. 5 Euro pro 100 ml für ungiftigen Klebstoff
- ca. 5 Euro für 500 Holzspieße
- ca. 30 Minuten
- 40 bis 60 Minuten

Bei 3- bis 4-jährigen Kinder geht man davon aus, dass der **produktive Wortschatz** ca. 500 Wörter umfasst. Kinder vergrößern jedoch ihren Wortschatz fast täglich durch die Erfahrungen, die sie machen.

Bei diesem Spiel geht es um den Erwerb eines differenzierten Wortschatzes, und zwar um die Erweiterung des Wortschatzes im semantischen Feld „Vögel“. Die Kinder lernen in diesem Spiel die Bezeichnungen von Vögeln im Frühjahr, indem Sie zunächst mithilfe der Farbkarten (siehe Anhang) über die Vögel sprechen (Beispieldialog), danach mit diesen Bildern ein Frühjahrsmobile basteln (siehe Bastelanleitung) und anschließend mit dem Mobile noch ein Spiel spielen.

Beispieldialog zum Einführen der Bezeichnungen der Vögel:

Fachkraft: Schaut mal, hier habe ich für euch Bilder von verschiedenen Vögeln.

Lina: So einen hab ich schon mal gesehen bei uns im Garten.

Fachkraft: Beschreibe den Vogel doch mal den anderen Kindern! Vielleicht finden sie heraus, welchen Vogel du meinst.

Lina: Er ist schwarz und ein bisschen gelb.

Connie (zeigt auf das Bild der Amsel): So eine?

Fachkraft: Du meinst eine Amsel? Ja, dieser Vogel ist schwarz und hat einen gelben Schnabel.

→ Sprachförderstrategien: **Stimulierung, Elaboration, Redirect**



Tipp:

Die Auseinandersetzung der Kinder mit den Bezeichnungen der Vögel kann auch durch Ratespiele oder in Form eines Memorys erfolgen.

Nachdem die Vögel gemeinsam besprochen wurden, basteln die Kinder mit der pädagogischen Fachkraft das Vogelmobile:

Bastelanleitung:

Für den Mobile-Halter benötigt man zunächst eine leere Toilettenpapierrolle, die man noch mit buntem Papier umwickeln kann, und vier Holzspieße, die versetzt durch die Rolle gesteckt werden. An die acht Enden der Holzspieße wird jeweils eine Perle gesteckt.

Die Vogelbilder (Farbkarten) werden gelocht und mit einem Faden an den Holzspießen befestigt. Durch das Schieben der Spieße kann ein Ungleichgewicht ausgeglichen werden (siehe auch Bastelanleitung unter http://www.kidsweb.de/tiere/aquarium_spezial/fischchen_basteln.html).

Anschließend wird das Mobile an einem Ort aufgehängt, der für die Kinder gut sichtbar ist. Beim Betrachten des Mobiles sucht sich jeweils ein Kind einen Vogel aus. Wann immer er erscheint, ruft es laut den Namen der Vogels in die Runde.

Rückmeldung durch die pädagogische Fachkraft:

- Achten Sie darauf, welche Kinder sich die neuen Begriffe gut merken konnten?
- Gab es Kinder, die anhand der Beschreibungen nicht herausfanden, um welche Vögel es sich handelt (Sprachverständnis)?

Viel oder wenig?

Fördert:

- Wortschatzerweiterung im Bereich Adjektive
- auditive Differenzierungsfähigkeit
- auditive Merkfähigkeit
- auditive Aufmerksamkeit
- visuelle Aufmerksamkeit
- Vorstellungskraft

Bildungsbereiche:

- Zuhören in der Gruppe
- Sprache und Literacy
- Mathematik

Anspruch:

- mittel

Anzahl der Kinder:

- Kleingruppe (3 bis 4 Kinder)
- Großgruppe möglich

Räumliche Voraussetzungen:

- –

Materialien:

- Hör-CD und CD-Player
- 1 Bildvorlage für jedes Kind
- Schere

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- ca. 5 Minuten

Durchführungszeit:

- ca. 15 Minuten

Haben Kinder ein **gutes Repertoire an Adjektiven** in ihrem Wortschatz verankert, können sie **differenzierter und genauer erzählen**. Die Förderung dieser Wortart ist somit von ebenso großer Bedeutung wie die der Wortarten Nomen und Verben. Die **auditive Differenzierung von Geräuschen** trägt dazu bei, **das genaue Zuhören zu fördern**, welches für die Unterscheidung von ähnlich klingenden Lauten notwendig ist.

Kopieren Sie für jedes Kind eine Bildvorlage. Schneiden Sie die Vorlagen aus und stapeln Sie diese auf jeden Platz, sodass die Paare entsprechend der Geräusche in der richtigen Reihenfolge nebeneinander liegen. Legen Sie eine vollständige Vorlage in die Mitte und besprechen Sie mit den Kindern, was für Paare dort zu sehen sind. Die Kinder sollen anschließend den Geräuschen lauschen. Sie entscheiden bei jedem Bilderpaar, ob sie meinen, dass sie viel oder wenig von einem Geräusch gehört haben. Das Passende legen sie vor sich hin. Das andere Bild legen sie umgedreht zur Seite. Nachdem der Track durchgelaufen ist, spielen Sie den Track noch einmal vor und lassen Sie die Kinder überprüfen, ob sie alles korrekt gemacht haben. Besprechen Sie die Ergebnisse dann gemeinsam, indem Sie den Track noch ein drittes Mal anhören.

Track 28

Lassen Sie Track 28 durchlaufen. Nach jedem Geräusch sind 5 Sekunden Pause, sodass die Kinder Zeit haben, das passende Bild auszusuchen.

Geräusche:

1. viele Kieselsteine
2. Wasserglas mit wenig Wasser
3. wenig Regen
4. starkes Gewitter mit lautem Donner
5. starker Sturm
6. wenig Leute (Stimmengewirr)

Die Hörbeiträge zu diesem Spiel finden Sie auf der aktuellen **Hör-CD** oder zum Download unter www.edidact.de/hoerbeispiele → „Frühlingsspiele 9“.

Tipp für die alltagsintegrierte Sprachförderung:

Weisen Sie die Kinder auch im Alltag immer wieder darauf hin, genau zu lauschen und Geräusche wahrzunehmen und zu erkennen. So fördern Sie auch im Alltag die genaue Zuhörfähigkeit.

Beispieldialog in der Vorbereitung auf das Hörspiel:

Fachkraft: Hier liegen Bilder in der Mitte. Könnt ihr erkennen, was darauf ist?

Linus: Gläser.

Fachkraft: Was ist mit denen?

Thea: In einem ist viel Wasser. In dem anderen wenig.

Fachkraft: Genau. Hört sich das anders an, wenn man in ein Glas viel Wasser schüttet?

Tim: Wie?

Fachkraft: Wann hört man das Geräusch eine längere Zeit? Wenn viel oder wenig Wasser eingeschüttet wird?

Thea: Lang? Wenn es voll ist?

Fachkraft: Ja, Thea. Genau. Lasst uns die anderen Bilder auch anschauen. Wer erkennt noch etwas hier drauf?

→ **Sprachförderstrategie: Nachfragen**